

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 78 (1960)
Heft: 146

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1889

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 146

Bern, Samstag 25. Juni 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Bern, samedi 25 juin 1960

N° 146

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstar: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 180823-180852.
S. A. P. I. E. F. Société anonyme de participations industrielles et financières, Genève.
Société anonyme suisse d'Exploitations agricoles à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1960.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweizer Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzuhandeln.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich**Konkursamt Aussersihl-Zürich**(1050^b)

Gemeinschuldnerin: Firma Meiser L. & Co., Kommanditgesellschaft, Hohlstrasse 110, Zürich 4, Fabrikation von und Handel mit Couch-Patentmatratzen, Schonerdecken und Möbelfedern.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Juni 1960.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Juli 1960, 14.30 Uhr, im Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.

Eingabefrist: bis 25. Juli 1960.

Verwertung von Aktiven:

Die Konkursverwaltung gilt als ermächtigt, die beweglichen Sachen (alte Büromaschinen, Möbel- und Vorhangstoffe u.a.m.) sofort freihändig oder auf öffentlicher Steigerung zu verwerten, sofern die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist und die Mehrheit der bekannten Gläubiger nicht bis zum 4. Juli 1960 beim Konkursamt Aussersihl schriftlich Einsprache erhebt. Innert der gleichen Frist können schriftliche Offerten beim Konkursamt Aussersihl-Zürich eingereicht werden.

Ct. de Berne**Office des faillites, Delémont**

(1058)

Failli: Marti Pierre, commerçant, 1920, de Kallnach, avenue de la Gare 24, à Delémont, actuellement à Corseaux-sur-vey.

Date d'ouverture de la faillite: 2 juin 1960.

Première assemblée des créanciers: lundi 4 juillet 1960, à 14 heures, salle des audiences du Tribunal (Préfecture), à Delémont.

Délai pour les productions: 25 juillet 1960. (Les créanciers qui avaient produit dans le sursis concordataire ont l'obligation de produire à nouveau dans la faillite.)

NB. L'administration de la faillite propose aux créanciers la réalisation immédiate, de gré à gré ou aux enchères publiques de l'actif. Si la première assemblée des créanciers n'est pas constituée ou si la pluralité des créanciers ne s'y déclare pas opposée jusqu'au 9 juillet 1960, l'office considérera la proposition précitée comme décision valable de l'ensemble des créanciers.

Kt. St. Gallen**Konkursamt Wil**(1006^d)**Verlassenschaftsliquidation**

(Art. 232 und 234 SchKG und Art. 597 ZGB)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Willi Josef, Landesprodukte, von Mels, wohnhaft gewesen in Rosstrüti b. Wil.

Eröffnung der Liquidation: 1. Juni 1960.

Ordentliches Verfahren: Art. 232 SchKG.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. Juli 1960, nachmittags 3.15 Uhr, im Gasthaus zum Wilden Mann, in Wil.

Eingabefrist für Forderungen: bis 30. Juni 1960.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 8. Juli 1960 betreffend nachbezeichnete Liegenschaften:

Kat. Nr. 1278: 1 Wohnhaus Nr. 296, Scheune mit Stallung Nr. 297, Hühnerhaus Nr. 299, nebst 74 a 21 m² Gebäudeplatz, Hofraum, Garten- und Wiesland in Rosstrüti.

Kat. Nr. 1542: 501 a Wiesland mit Kiesgrube im Bubenloo-Rosstrüti.

Kat. Nr. 1523: 419 a 26 m² Wiesland mit etwas Waldung und Weidscheune Nr. 498 in Rislen-Rosstrüti.

Kat. Nr. 878: Wohnhaus Nr. 283 mit 23 a 59 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten in Maugwil.

Die Liegenschaftsbeschreibungen liegen beim Konkursamt Wil zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud**Office des faillites, Lausanne**

(1051)

Failli: Droz Albert, relieur, Maupas 63, à Lausanne.

Date du prononcé: 17 juin 1960.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 15 juillet 1960.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich**Konkursamt Riesbach-Zürich**(998^d)**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs über die Sonnen- und Lamellenstoren A.G., Seefeldstrasse 317, Zürich 8, liegen den Beteiligten beim obengenannten Konkursamt der Kollokationsplan nebst Inventar zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. Juni 1960 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst der Plan in Rechtskraft erwächst.

Ct. Ticino**Ufficio dei fallimenti di Vallemaggia, Cevio**

(1052)

Fallimento N° 1/1960

Si rende noto che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta a contare dal giorno 25 giugno 1960, la graduatoria nel fallimento N° 1/1960 Valota Luigi, impresa taglio boschi e commercio legname, in Avegno. Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria competente, entro 10 giorni dal deposito.

In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(1059)

Modification d'état de collocation

Faillite: Fonds Immobiliers S. A., boulevard du Théâtre 8, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, modifié ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(1060)

Faillite: Société en nom collectif Glassey & Grosfillex, transports, rue de la Poterie 4, à Genève (exploitation d'une gravière à Satigny).

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire contenant l'état des revendications est également déposé. Les demandes de cessions doivent être déposées dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich

Konkursamt Riesbach-Zürich

(1053)

Das Konkursverfahren über die Diacorp G.m.b.H., Handel mit Waren, Vertretungen und Verwaltungen, Dufourstrasse 93, Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Juni 1960 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Yverdon

(1043)

La liquidation par voie de faillite de la succession de

Gianferrari Ricardo,

entrepreneur, rue des Remparts 3, à Yverdon, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal, rendue le 21 juin 1960.

Ct. de Neuchâtel

Office des faillites, La Chaux-de-Fonds

(1054)

La liquidation de la faillite Garage des Forges s.à r.l., rue du Locle 64, à La Chaux-de-Fonds, a été clôturée par ordonnance du Tribunal II, rendue le 22 juin 1960.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(1061)

La liquidation de la faillite de Cardinaux Ignace-Louis-Marie, précédemment exploitant une entreprise d'électricité à Bulle, domicilié actuellement 40, rue Prévost Martin, à Genève, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance du 23 juin 1960.

Sieur Cardinaux a été déclaré excusable.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lavaux, Cully

(1044)

Vente d'immeubles — Bâtiment locatif

Le jeudi 28 juillet 1960, à 15 heures 30, en la salle à manger de l'Hôtel de Ville de Lutry, l'office des faillites de Lavaux procédera, par délégation de celui de Lausanne, à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après provenant de la faillite de la succession Nicolas Paul-Louis François, fils de Paul-Joseph, à Paudex, savoir:

1^{er} lot

Commune de Lutry. Au lieu dit: A Lutry.
Bâtiment ayant quatre appartements, garage, place, d'une surface totale de 1 a 79 ea.

Estimation fiscale:	Fr. 90 000.—
Assurance incendie de base:	Fr. 57 500.—
Estimation de l'office:	Fr. 100 000.—

2^e lot

Commune de Lutry. Au lieu dit: A Lutry.
Bâtiment ayant habitation. Surface totale de 91 ca.

Estimation fiscale:	Fr. 8 000.—
Assurance incendie de base:	Fr. 12 000.—
Estimation de l'office:	Fr. 5 000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, l'état des charges, sont à disposition des intéressés, au bureau de l'office des faillites soussigné.

Cully, le 20 juin 1960. Office des faillites de Lavaux:
A. Grand, préposé.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Vevey

(1063)

Terrain à bâtir

Le vendredi 29 juillet 1960, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville (salle N° 2 au rez-de-chaussée), à Vevey, il sera procédé à la vente par voie d'enchères publiques des immeubles dépendant de la masse en faillite de

Wirth Hubert,

fils de Walter, architecte et entrepreneur, à Vevey, soit d'un bien-fonds en nature de pré situé rière la commune de Vevey, au lieu dit «En Palud», cadastré sous article 1311 plan fo. 43, d'une superficie de 1051 m², comprenant un terrain à bâtir avec début de construction en maçonnerie (fouilles pour implantation d'une villa, canalisations, fondations en béton, empiérement du sous-sol, murs en briques).

Cette propriété se trouve dans un bel emplacement résidentiel de Vevey et bénéficie de voies d'accès de création récente.

Estimation fiscale du terrain seul: Fr. 10 000.—.

Taxe juridique: Fr. 20 000.—.

Pour tous renseignements, s'adresser à l'office des faillites, Cour au Chantre, à Vevey, où les conditions de vente seront déposées à partir du 14 juillet 1960.

Vevey, le 25 juin 1960. Le préposé aux faillites:
Ch. Schlienger.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. Ticino

Circondario di Vallemaggia

(1045)

Debitore: Janner Alfredo, fu Guido, Bignaseo.

Decreto di concessione della moratoria del pretore di Vallemaggia: quello del 15 giugno 1960.

Commissario del concordato: avv. Ettore Ongaro, Locarno.

Insinuazione dei crediti: i creditori sono invitati a insinuare i loro crediti entro venti giorni.

Adunanza dei creditori: convocata per il 16 settembre 1960, ore 16, presso la pretura di Vallemaggia, a Cevio.

Esame degli atti: nei dieci giorni che precedono l'adunanza dei creditori, presso lo studio del commissario, c/o studio legale Zanolini, Locarno, Via Cittadella.

Ct. Ticino

Circondario di Vallemaggia

(1046)

Debitrice: ditta Janner Fratelli fu Guido, società in nome collettivo, segheria e trasporti, Bignaseo.

Decreto di concessione della moratoria del pretore di Vallemaggia: quello del 15 giugno 1960.

Commissario: avv. Ettore Ongaro, Locarno.

Insinuazione dei crediti: i creditori sono invitati a insinuare i loro crediti entro venti giorni.

Adunanza dei creditori: convocata per il 16 settembre 1960, ore 14, presso la pretura di Vallemaggia, a Cevio.

Esame degli atti: nei dieci giorni che precedono l'adunanza dei creditori, presso lo studio del commissario, c/o studio legale Zanolini, Locarno, Via Cittadella.

Ct. de Vaud

Arrondissement d'Yverdon

(1047)

Concordat par abandon d'actif

Débitur: Gehriger Henri, boulanger-pâtissier, rue de la Plaine 25, à Yverdon.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district d'Yverdon: 15 juin 1960.

Durée du sursis concordataire: 4 mois (articles 293 et suivants LP).

Commissaire: H. Bornand, préposé aux faillites d'Yverdon.

Délai pour les productions: le 15 juillet 1960. Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire.

Assemblée des créanciers: lundi 15 août 1960, à 15 heures 30, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à Yverdon.

Examen des pièces: au bureau du commissaire, office des faillites d'Yverdon, dès le 5 août 1960.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich

Bezirksgericht Hinwil

(1055)

Das Bezirksgericht Hinwil als Nachlassbehörde hat die Verhandlung gemäss Art. 301 SchKG über den von den Eheleuten

Buchmann-Murer Johann Friedrich und Anna Ida, Rennweg, Wolfhausen-Bubikon (Zürich), vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Freitag, den 8. Juli 1960, nachmittags 16 Uhr, ins Gerichtsgebäude Hinwil, angesetzt.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Nachlassschuldner werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht wird ab 28. Juni 1960 auf der Bezirksgerichtskanzlei Hinwil gewährt.

Hinwil, den 22. Juni 1960.

Bezirksgericht Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. M. Rüegg.

Kt. Zürich

Bezirksgericht Zürich

(1048)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von Sehorn Gerold, Gartenbau, Franklinstrasse 39, Zürich 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Eduard Mayer, Löwenstrasse 19, Zürich 1, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Dienstag, den 6. September 1960, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden.

Akteneinsicht bis und mit 27. August 1960 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 21. Juni 1960.

Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Graubünden Konkurskreis Churwalden (1037)

Der Ausschuss des Bezirksgerichtes Plessur in Chur als obere Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 22. April 1960 den von Kern-Langenegger Charles Albert, früher Hotel Stätzerhorn, in Parpan, vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Der Nachlassvertrag ist nun in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger verbindlich.

Churwalden, 10. Juni 1960. Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Stephan Hitz, Betreibungsbeamter.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (1036)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute den vom Konkursiten Kopp-Debrunner Eduard, von Romanshorn, geb. 1891, Wirt und Metzger «z. Löwen», Ermatingen, vorgeschlagenen und von der Konkursverwaltung Kreuzlingen zur Annahme empfohlenen Nachlassvertrag auf der Basis von 25% genehmigt.

Romanshorn, 22. Juni 1960. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

Kt. Aargau Konkurskreis Baden (1019)

Im Nachlassliquidations-Verfahren der Müller H. und W. & Co., in Nachlassliquidation, Wellingen, werden der Kollokationsplan während 10 Tagen und die Verteilungsliste mit der Schlussabrechnung während 20 Tagen zur Einsichtnahme der Gläubiger auf dem Büro des Nachlassliquidators aufgelegt. Beschwerden gegen den Kollokationsplan sind innert 10 Tagen und Beschwerden gegen die Verteilungsliste innert 20 Tagen beim Bezirksgericht Baden cinzureichen.

Baden, den 20. Juni 1960. Der Nachlassliquidator: Dr. Hans Gebhart, Fürsprecher und Notar, Badstrasse 41, Baden.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1062)

Modification d'état de collocation dans concordat par abandon d'actifs

L'état de collocation des créanciers de Neri Jules, entrepreneur, 32 à 34, chemin des Verjus, au Grand Lancy, près Genève, en liquidation concordataire, modifié ensuite d'admissions ultérieures, peut-être consulté au siège de la liquidation M. Jean Joye, préposé à l'office des faillites de Genève, 7, place de la Taconnerie.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

J. Neri en liquidation concordataire, le liquidateur: J. Joye.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

17. Juni 1960.

Wohlfahrts-Stiftung der Firma Carpentier A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1335). Mit Beschluss vom 24. März 1960 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name lautet nun Carpentier-Stiftung. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der «Carpentier A.-G.», in Zürich, und allenfalls ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Die Unterschriften von Fritz Carpentier und Hans Carpentier sind erloschen. Richard Kuoni führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift: Esther Carpentier, von Arth (SZ), in Zürich; Ralph Fischlin, von Arth (Schwyz), in Rorschlikon; Ernst Morgenege, von und in Zürich, und Theodor Unternährer, von Luzern, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Die Stiftung wird in der Weise vertreten, dass Richard Kuoni oder Esther Carpentier oder Ralph Fischlin je mit Ernst Morgenege oder Theodor Unternährer zeichnen.

17. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jakob Briner, in Wiesendangen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. Mai 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Jakob Briner», in Wiesendangen, für die Angehörigen und Hinterlassenen jener Arbeitnehmer sowie Personen, für die sie nachweisbar bis zuletzt gesorgt haben, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Jakob Briner und Nelly Briner geb. Wolf, beide von Winterthur, in Wiesendangen, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: In Steinegg (bei der Firma Jakob Briner).

20. Juni 1960.

Carl Hirschmann-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1958, Seite 1300). Gewährung von Unterstützungen oder von Leistungen an die Angestellten der «Carl Hirschmann AG. Zürich» usw. Die Unterschrift von Ernst Büsser ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien

Johannes Schächli, von und in Zollikon, Rechnungsführer des Stiftungsrates (diesem angehörend).

20. Juni 1960.

Fürsorge-Stiftung der Hug Bodenbeläge Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1949, Seite 76). Mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 21. Januar 1960 hat der Stiftungsrat mit Beschluss vom 31. Januar 1960 diese Stiftung aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher gelöscht.

20. Juni 1960.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Durament A.G. Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1958, Seite 2840). Mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 21. Januar 1960 hat der Stiftungsrat mit Beschluss vom 31. Januar 1960 diese Stiftung aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher gelöscht.

20. Juni 1960.

Wohlfahrtsfonds für Angestellte der Mech. Eisenwarenfabrik A.-G. Kempten (Zch.), in Wetzikon (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1957, Seite 2559). Die Unterschrift von Emil Brunner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Schaub, von Löffelfingen (Basel-Landschaft), in Wetzikon (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

20. Juni 1960.

Wohlfahrtsfonds der Mech. Eisenwarenfabrik A.-G. in Kempten (Zch.), in Wetzikon (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1957, Seite 2559). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Fritz Schindler, von Rüti (Glarus), in Wetzikon (Zürich).

20. Juni 1960.

Fürsorgefonds der Firma Ernst & Co., in Küssnacht (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1941, Seite 41). Mit Beschluss vom 2. Juni 1960 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Firma «Ernst & Co.», in Küssnacht, wie auch für die Angehörigen und Hinterbliebenen des Personals, insbesondere im Alter oder bei Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungszweck wird teilweise verwirklicht durch eine Alterssparkasse. Organe sind der Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern, der Kassavorstand (Verwaltungskommission) und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

20. Juni 1960.

Arbeiter-Fürsorgefonds der Fiat Automobil-Handels AG, Verkaufsstelle Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1959, Seite 165). Die Unterschrift von Richard Hügli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Martin Helfenstein, von Sempach (Luzern), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

20. Juni 1960.

Stiftung für Europäische Sprach- und Bildungszentren, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1960, Seite 1323). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Rudolf Liechtenhan, von und in Basel.

20. Juni 1960.

Diakonissenhaus für Kindergarten- und Gemeindediakonie in Wildberg, in Wildberg (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1954, Seite 164). Die Unterschrift von Walter Egli ist erloschen. Eugen Coulin führt Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates.

21. Juni 1960.

Personalfürsorge-Stiftung der Sporthaus Bächtold A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. April 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sicherung der Mitarbeiter der «Sporthaus Bächtold A.-G.», in Zürich, und ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Unfall, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, die Mitarbeiterversammlung und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Theodor Bächtold, von Schaffhausen und Schleithelm, in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Rämistrasse 3, in Zürich 1 (bei der Sporthaus Bächtold A.-G.).

22. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firmen A. Klotz, vorm. Pfiff A.-G. und Alfred Klotz, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1956, Seite 119). Mit Beschluss vom 2. Juni 1960 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Alfred Klotz. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge und Hilfe für die im dauernden Dienst der Firma Alfred Klotz in Zürich stehenden Angestellten beiderlei Geschlechts und ihre Familienangehörigen.

22. Juni 1960.

Personal-Fürsorgestiftung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (S.I.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1958, Seite 1300). Die Unterschrift von Dr. Pascal Buclin ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Marguerite Briner, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

22. Juni 1960.

Personalfürsorge der Graphischen Anstalt H. Vontobel, Feldmeilen, in Meilen (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1952, Seite 784). Mit Beschluss vom 19. Mai 1960 hat der Bezirksrat Meilen die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

21. Juni 1960.

Pensionsfonds für die Angestellten der Eika, in Bern (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1958, Seite 2721). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten Oskar Betschart ist erloschen. Zum Arbeitgeber-Mitglied und neuen Präsidenten wurde gewählt Hans Wyss, von und in Bern; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten.

Bureau Burgdorf

21. Juni 1960.

Pensionskasse der Bucher & Co. A.G., in Burgdorf (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1958, Seite 2988). Die Unterschrift von Willi Jenni ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und Vertreter der Begünstigten wurde Otto Gugger, von Ins, in Burgdorf, gewählt. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Daepf A.G. Kieswerk Oppligen, in Oppligen (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1960, Seite 323). Hans Daepf-

Krenger, bisher Vizepräsident, wurde zum Präsidenten und Fritz Daep-Halldmann, bisher Präsident, zum Vizepräsidenten gewählt. Sie zeichnen wie bisher einzeln.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösigen

20. Juni 1960.

Fürsorgestiftung der Storen- & Maschinenfabrik Emil Schenker A.G., Schönenwerd, in Schönenwerd (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1958, Seite 2668). Die Unterschrift des Hermann Reek, Verwalter, ist erloschen. Zum neuen Verwalter wurde ernannt: Rudolf Strahm, von Oberthal (Bern), in Niedergösgen. Er führt Kollektivunterschrift mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Stadt Solothurn

17. Juni 1960.

Stiftung der Seintilla A.G. für Personalfürsorge, in Solothurn (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1959, Seite 1760). Mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde hat der Stiftungsrat gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Mai 1960 das Stiftungsstatut geändert. Die Stiftung bezweckt nun allgemein, dem Personal der «Seintilla A.G.» oder dessen Hinterbliebenen aus dem Stiftungsvermögen einmalige oder dauernde Zuwendungen zu machen im Alter oder bei Krankheit und Invalidität. Ferner kann sie den Stiftungen «Versicherungskasse der Seintilla A.G.» oder der «Stiftung für Personalfürsorge der Seintilla A.G. und der Robert Bosh AG.» Zuwendungen machen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der «Seintilla A.G.» gewählt werden, die auch die Kontrollstelle ernennen. Theo Baumann, von Deutschland, in Solothurn, Vizepräsident des Stiftungsrates, der neue Geschäftsführer Hans Egli, von Wildberg (Zürich), in Zuchwil, der dem Stiftungsrat nicht angehört und der bisherige Präsident Werner Maurer zeichnen zu zweien. Die Unterschriften von Dr. Hans Sollberger, Dr. Max Niederer, Hans Müller und Robert Baumann sind erloschen.

17. Juni 1960.

Fürsorgefonds der Seintilla A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1957, Seite 1680). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Mai 1960 über den Beschluss des Stiftungsrates, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde, am 27. Mai 1960, ist das Stiftungsstatut geändert worden. Der Name lautet nun Versicherungskasse der Seintilla A.G. Die Stiftung bezweckt allgemein die Versicherung gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, insbesondere wegen Alter, Invalidität oder Tod, für diejenigen Personen ab einem bestimmten Gehalt, welche auf Grund eines Dienstvertrages oder eines ähnlichen Rechtsverhältnisses dauernd in der Firma «Seintilla A.G.» tätig sind oder in einem Unternehmen, an dem die genannte Firma wirtschaftlich interessiert ist. Der Stiftungsrat besteht aus nun vier Mitgliedern; der Präsident und ein weiteres Mitglied werden vom Verwaltungsrat der «Seintilla A.G.» gewählt; die übrigen Mitglieder ernennen die Versicherten aus ihrem Kreise. Die Stifterfirma ernannt auch die Kontrollstelle. Dr. Hans Sollberger, von Wynigen und Schaffhausen, in Zuchwil, als Vizepräsident, und Hans Egli, von Wildberg (Zürich), in Zuchwil, der dem Rate nicht angehört, als Geschäftsführer, zeichnen mit dem bisherigen Präsidenten Werner Maurer zu zweien. Die Unterschrift von Theo Baumann ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

21. Juni 1960.

Stiftung für den Bau von Arbeiterwohnungen der Firma J. R. Geigy A.G., in Basel (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1960, Seite 1541). Die Unterschrift von Dr. Hans Buess ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Dr. Ernst Bernold, von Walenstadt, in Muttenz, und Dr. Max Lenzlinger, von St. Gallen, in Riehen.

21. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma M. Oser A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Mai 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma bei Krankheit, Invalidität, Tod oder im Alter. Der Stiftungsrat besteht aus zwei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Werner Oser, von und in Basel, als Präsident, und Walter Kofler, von Davos, in Binningen. Domizil: Birsstrasse 16.

21. Juni 1960.

Bron-Stiftung für Personalfürsorge, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 3. Juni 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firmen «Bron & Co.» und «Bron Elektronik A.G.» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen: Pierre Bron, als Präsident, von Basel, in Lausanne; Josef Bron, von und in Basel; Alfred Chételat, von und in Basel; Dr. René von Wartburg, von Riedholz (Solothurn), in Basel, und Walter Schmutz, von Veehigen, in Neualschwil, Gemeinde Allschwil. Domizil: Spaltenortweg 15.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

22. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Handels- & Gewerbank A.G., in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. März 1960 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie der Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Dem aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Dr. Roland Straumann, von und in Waldenburg, als Präsident; Alfred Maeseli, von und in Büren a. d. A., als Vizepräsident, und Karl Rudin, von Raminsburg, in Liestal, als Aktuar, je mit Kollektivunterschrift zu zweien. Rathausstrasse 37.

22. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Wotex A.G., in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Mai 1960 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage; dem aus mindestens zwei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an Franz A. Tschopp-Pini, von Waldenburg, in Liestal, als Präsident, und Jacques Stoeker, von Obermumpf, in Sissach, als Mitglied; beide mit Einzelunterschrift. Domizil: Mattenweg.

Aargau - Argovie - Argovia

22. Juni 1960.

Jakob Fehlmann-Stiftung, in Oberbözberg (SHAB. Nr. 229 vom 29. September 1956, Seite 2472). Die Unterschrift von Werner Fehlmann-Ackermann (Präsident) ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt: Willi Gyga-Werder, von Seeburg (Bern), in Oberbözberg-Ueberthal (bisher Protokollführer), und zum Protokollführer Walter Gehrig, von Röttenbach im Emmental, in Oberbözberg-Ueberthal (bisher Mitglied). Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt: Johann Bühler-Müller, von Sigriswil (Bern), in Oberbözberg-Ueberthal. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien.

22. Juni 1960.

Personalfürsorgestiftung der Häfliger Buchdruck AG. Wettingen, in Wettingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene der Firma «Häfliger Buchdruck AG.», in Wettingen, durch Gewährung von Leistungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Zeichnungsbe-rechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Präsident ist Adolf Häfliger, von Horw (Luzern), in Wettingen. Mitglieder sind: Hedwig Häfliger, von Horw, in Wettingen, und Luzi Willi, von Donat/Ems (Graubünden), in Wettingen. Domizil: Bureau der Firma.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Cossonay

16 juin 1960.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme E. Girardet et Cie., à La Sarraz (FOSC. du 25 mars 1942, N° 69, page 688). Le conseil de la fondation est composé de: Jacques Girardet, président (déjà inscrit), Walter Faessler, d'Appenzell, et Louis Forelaz, de Vex (Valais), membres, les deux à La Sarraz. Henri von Tobel a démissionné et Bèda Faessler est décédé; leurs pouvoirs sont éteints. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil.

Bureau de Nyon

15 juin 1960.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Ernest Lüthi, fabrique de meubles à Nyon, à Nyon. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 18 mai 1960, une fondation. Elle a pour but de venir en aide au personnel de la maison «Ernest Lüthi, fabrique de meubles», à Nyon, en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident, service militaire, éloignement et indigence imméritée, et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 ou 5 membres, dont un, respectivement deux, au moins, appartiennent au cercle des bénéficiaires. Les membres du conseil de fondation sont nommés par le chef de la maison fondatrice, qui désigne en outre un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Celui-ci est actuellement composé d'Ernest Lüthi, de Lauperswil, à Nyon, président; Albert Rusterholz, de Wädenswil, à Borex, secrétaire; René Raimondi, de Brusino Arsizio (Tessin), à Nyon, caissier; Samuel Durig, de Krauchthal (Berne), à Nyon, membre, et Louis Häfen, de Wittenbach (St-Gall), à Nyon, membre. Adresse de la fondation: bureaux d'Ernest Lüthi, fabrique de meubles, rue Juste Olivier.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 juin 1960.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Information horlogère suisse, à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 12 mai 1960, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés de «l'Information horlogère suisse» en cas de décès à leur famille, pour faire face aux conséquences économiques résultant de la vieillesse, de l'invalidité, de la maladie, d'un accident, du service militaire, du chômage, de l'indigence imméritée, ainsi que du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de cinq membres, dont trois sont nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice et deux par les employés. La maison fondatrice désigne en outre un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation, soit un représentant de la maison fondatrice avec un représentant du personnel. Le conseil de fondation est composé d'Alphonse Blanc, de Travers, à La Chaux-de-Fonds, président; Charles Juillard, de Sonvilier, à La Chaux-de-Fonds, et René Mattioli, de et à La Chaux-de-Fonds, ce dernier en qualité de vice-président, tous trois désignés par la maison fondatrice, ainsi que de Roger Quenel, de Montfaucon, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire, et Hélène Descombes, de Lignières, à La Chaux-de-Fonds, désignés par les employés. Adresse de la fondation: Avenue Léopold-Robert 42, en les bureaux de l'Information Horlogère Suisse.

Bureau de Neuchâtel

16 juin 1960.

Hôpital Poutalès, à Neuchâtel (FOSC. du 4 février 1956, N° 29, page 305). Eugène de Coulon étant décédé, sa signature est radiée.

Genf - Genève - Ginevra

17 juin 1960.

Fonds de prévoyance du Personnel de la société Salvaj & Cie, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 8 mars 1947, page 660). Les pouvoirs d'Elisabeth Hurlimann sont radiés. La fondation est engagée par la signature collective à deux de John-François Michel, président (inscrit), Gilbert Hartmann, secrétaire, de Huttwil (Berne), à Genève, et Jean Salvaj (inscrit), tous trois membres du conseil de fondation.

17 juin 1960.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Cinégram Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 1^{er} mars 1947, page 592). La fondation est engagée désormais par la signature collective à deux d'Alfred Masset, président (inscrit), Gilbert Deseh, de Bernex, à Genève, secrétaire, Georges Wild (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), René Gampert (inscrit), et Bernard Masset, d'Yverdon (Vaud), à Genève, tous membres du conseil.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 180823. Date de dépôt: 30 janvier 1960, 14 h.
Brown & Williamson Tobacco Corporation (Export), Limited, Westminster House, 7, Millbank, Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Tabac manufacturé ou non.



N° 180824. Date de dépôt: 30 janvier 1960, 14 h.
Brown & Williamson Tobacco Corporation (Export), Limited, Westminster House, 7, Millbank, Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Tabac manufacturé ou non.



N° 180825. Date de dépôt: 12 février 1960, 20 h.
Olin Mathieson Chemical Corporation, 460 Park Avenue, New York 22 (New York, USA). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits médicaux et pharmaceutiques.

MODITEN

N° 180826. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

AIROPI

N° 180827. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

CORDIAL

N° 180828. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

GENTRY

N° 180829. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

KHEDIVE

N° 180830. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

MADELON

N° 180831. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

MODELIA

N° 180832. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

MUNDUS

N° 180833. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

ROI

N° 180834. Date de dépôt: 3 mars 1960, 20 h.
Fabrique d'horlogerie Neuhâtel S.A. (Neuhâtel Watch Co. Ltd.), chemin des Pavés 6, Neuhâtel. — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

SPLENDID

Nr. 180835. Hinterlegungsdatum: 11. März 1960, 18 Uhr.
Dr. Schaefer AG, Hauptstrasse 40, Ebnat-Kappel (St. Gallen).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, homöopathische, diätetische und kosmetische Produkte einschliesslich pharmazeutische, homöopathische, diätetische und kosmetische Spezialpräparate.

LERU-STOMA

Nr. 180836. Hinterlegungsdatum: 23. März 1960, 20 Uhr.
Golecalor AG, Talacker 41, Zürich. — Fabrik- und Handelsmarke.

Heizkessel.

NOVOCALOR

N° 180837. Date de dépôt: 25 mars 1960, 20 h.
Lennox Coombs Fogg, jr., chemin Rojoux 15, Conches (Chêne-Bougeries, Genève). — Marque de fabrique et de commerce.

Matériaux de construction à l'usage d'hôtels ou de motels, dossiers complets des plans de construction de ces hôtels et motels, ainsi que de leurs annexes (piscines, terrains de sports, garages, etc.), cahiers des charges relatifs à la construction et à l'exploitation de ces hôtels et motels, bulletins spécialisés sur le rendement économique de ces hôtels et motels en fonction de leur lieu d'érection, meubles d'intérieur et de jardin, rideaux, tentures, tapis, installations radiophoniques, installations de télévision, téléphones, télégraphes, télescriteurs, jeux d'intérieur et d'extérieur, articles et vêtements de sports, jeux de société, installations de conditionnement d'air, articles de ferblanterie, installations et articles sanitaires et pour cuisines, filtres, extincteurs, cuillères et fourchettes, verrerie, cristaux, glaces, miroirs, porcelaine, faïence, poterie en particulier de la vaisselle, coutellerie, instruments tranchants, lingerie, bijouterie, orfèvrerie, joaillerie, spécialement de l'argenterie, imprimés, papiers et cartons, papeterie, articles pour la tenue de la comptabilité, articles de librairie, articles de bureau, encres, reliures, revues, papier à lettres, factures et autres papiers de commerce.

Holiday Inn

N° 180838. Date de dépôt: 29 mars 1960, 11 h.
P. Caprara Montres Tanis, Alpenstrasse 28, Grenchen (Soleure).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits horlogers.



DARWIL

Nr. 180839. Hinterlegungsdatum: 14. April 1960, 18 Uhr.
Distillerie Willisau AG, Willisau. — Fabrik- und Handelsmarke.

Vermouth, Weine und Spirituosen.

DESIDERIO

Nr. 180840. Hinterlegungsdatum: 14. April 1960, 18 Uhr.
Distillerie Willisau AG, Willisau. — Fabrik- und Handelsmarke.

Vermouth, Weine und Spirituosen.

IMPULSO

Nr. 180841. Hinterlegungsdatum: 14. April 1960, 18 Uhr.
Distillerie Willisau AG, Willisau. — Fabrik- und Handelsmarke.

Vermouth, Weine und Spirituosen.

SCOPERTA

Nr. 180842. Hinterlegungsdatum: 29. April 1960, 6 Uhr.
Emil Nüesch, Balgach (St. Gallen). — Handelsmarke.

Wein.

Katstropfen

Nr. 180843. Hinterlegungsdatum: 29. April 1960, 6 Uhr.
Emil Nüesch, Balgach (St. Gallen). — Handelsmarke.

Wein.

Kittertruink

N° 180844. Date de dépôt: 27 avril 1960, 18 h.
General Electric Company, 1, River Road, Schenectady 5 (New York, USA). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 98019. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 avril 1960.

Fers électriques, grils électriques, grille-pain, percolateurs électriques, socles de machine, bouillottes, théières droites, théières en boules, réchauds électriques, plaques chauffantes, chauffe-eau, coussins électriques, radiateurs électriques.

Hotpoint

N° 180845. Date de dépôt: 18 mai 1960, 19 h.
Compagnie des montres Ardath, Dreyfuss & Cie (Ardath Watch Co, Dreyfuss & Co), rue du Stand 40, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous articles d'horlogerie.



Nr. 180846. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1960, 20 Uhr.
Buchdruckerei Habegger AG, Luzernstrasse 646, Derendingen (Solothurn).
Handelsmarke.

Zeitschrift.



Kundenzeitschrift Ihres Lebensmittel-Detaillisten

Nr. 180847. Date de dépôt: 21 mai 1960, 12 h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG) (Rolex Watch Co. Ltd.), rue du Marché 18, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

PRINCESS MIDAS

Nr. 180848. Date de dépôt: 21 mai 1960, 12 h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG) (Rolex Watch Co. Ltd.), rue du Marché 18, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

QUEEN MIDAS

Nr. 180849. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1960, 20 Uhr.
Veterinaria AG, Eibenstrasse 9, Zürich 3. — Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung der Marke Nr. 99091. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Mai 1960 an.

Chemisch-technische, pharmazeutische und veterinär-medizinische Produkte und Präparate, Drogen, Sera, Impfstoffe, Bakterienpräparate, Bekämpfungsmittel für Schädlinge bei Menschen, Tieren und Pflanzen.

PARESAN

Nr. 180850. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1960, 20 Uhr.
Veterinaria AG, Eibenstrasse 9, Zürich 3. — Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung der Marke Nr. 99092. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Mai 1960 an.

Chemisch-technische, pharmazeutische und veterinär-medizinische Produkte und Präparate, Drogen, Sera, Impfstoffe, Bakterienpräparate, Bekämpfungsmittel für Schädlinge bei Menschen, Tieren und Pflanzen.

NOTABA

Nr. 180851. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1960, 20 Uhr.
Veterinaria AG, Eibenstrasse 9, Zürich 3. — Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung der Marke Nr. 99246. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Mai 1960 an.

Kalkhaltige Produkte, nämlich chemisch-technische, pharmazeutische und veterinär-medizinische Produkte und Präparate, Drogen, Sera, Impfstoffe, Bakterienpräparate, Bekämpfungsmittel für Schädlinge bei Menschen, Tieren und Pflanzen.

VETACALCIN

N° 180852. Date de dépôt: 24 mai 1960, 19 h.
Hat Corporation of America, Norwalk (Connecticut, USA).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 98032. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 mai 1960.

Chapeaux et casquettes pour messieurs, dames et enfants; gants de peau, gants de tissu, gants doublés de fourrure; habits d'hommes et de femmes, pardessus, manteaux de pluie, manteaux de fourrure, manteaux de cuir, habits de sport et jaquettes de sport; habits de soirée pour messieurs, culottes, pantalons, manteaux de bain, robes de chambre, habits et robes d'intérieur; jaquettes de soirée et gilets; robes pour dames, châles de soirée, robes de soirée, robes d'après-midi, jupes, blouses, chemises à plastron, capes, habits d'équitation, négligés et liseuses faites de soie; cravates et écharpes comme suit: cachenez, écharpes, cravates, applications de fourrure pour cols, cols de fourrure et châles de fourrure, manchettes de fourrure, bonnets de fourrure, manchons de fourrures, liseuses de fourrure, tricotés, costumes de tricot, robes tricotées, manteaux tricotés, gilets tricotés; costumes de bain, bas et chaussettes, linges de corps confectionnés en tricot et en tissu, pyjamas pour messieurs, dames et enfants; chemises, notamment chemises de soirée pour messieurs et chemises souples pour messieurs, chemises souples et chemises de travail pour dames; cols, jarretières pour messieurs et pour dames, et ceintures à porter à l'extérieur; chaussures comme suit: souliers de sport, pantoufles de voyage, pantoufles de maison en cuir ou en tissu, saut de lit, souliers de bain et sabots de plage en bois; bérêts pour messieurs, dames et enfants; casques en tissu et casques en liège recouverts de toile (casques tropicaux),

blouses en chamois pour dames, blouses de sport imperméables, boléros en filet et en dentelles, pyjamas de plage et manteaux de plage, pyjamas d'intérieur et pyjamas de nuit; lingerie comme suit: soutiens-gorge, dessous, robes d'intérieur, directoires, caleçons, combinaisons.



Rectification concernant le cliché — Berichtigung betreffend das Klischee

N° 179927. Date de dépôt: 2 février 1960, 18 h.
Mitsui Bussan Kaisha, Limited, 2—1, Shiba Tamuracho, Minato-ku, Tokyo (Japon). — Marque de fabrique et de commerce.

Bois de charpente, contre-plaqué et parquets; engrais; huile de graissage; fils et tissu de soie naturelle et artificielle, de coton, de laine, de mouseline, de fibres artificielles, de rayonne, de nylon et d'autres fibres naturelles, chimiques et synthétiques; conserve de saumon, de crabe, de thon, de sardine, de maquereau, d'huitres; conserves de pêches, de poires, de pommes, d'oranges-mandarines, d'asperges.



Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 126349 und 144603. — Foundry Services Limited, Birmingham (Grossbritannien). — Uebertragung an Foundry Services (Chur) Ltd., Alexanderstrasse 8, Chur. — Eingetragen den 14. Juni 1960.

Marque N° 130035. — Montres Germinal S.A., La Chaux-de-Fonds. — Transmission à Lipton S.A., place Purry 3, Neuchâtel. — Enregistré le 15 juin 1960.

Marke Nr. 152384. — Max Träntlein & Co., Bern. — Uebertragung an Franz Träntlein & Co., Blumenbergstrasse 51, Bern. — Eingetragen den 15. Juni 1960.

Marken Nrn. 156817, 158572 und 158573. — Hans Moser, Biel. — Uebertragung an Press- und Stanzwerk Aktiengesellschaft, Eschen (Liechtenstein). — Eingetragen den 14. Juni 1960.

Marke Nr. 157820. — Blatter, Basel. — Uebertragung an Ozon-Verwertungs A.G., Klybeckstrasse 53, Basel. — Eingetragen den 14. Juni 1960.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

S.A.P.I.E.F.

Société anonyme de participations industrielles et financières, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 CO

Deuxième publication

Dans son assemblée générale du 21 juin 1960 la société a décidé de réduire son capital social de 250 000 fr. par le remboursement d'une somme de 125 fr. en espèces sur chacune de ses actions, en sorte que le capital sera désormais de 750 000 fr., divisé en 2000 actions de 375 fr. chacune.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, dans un délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis en s'annonçant avec indication du montant de leurs créances, à M^e René Gampert, notaire, 19, rue Général-Dufour, à Genève. (AA. 1517)

Genève, le 21 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Société anonyme suisse d'Exploitations agricoles à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO

Troisième publication

Dans son assemblée générale du 20 juin 1960, la société a décidé de réduire son capital social de 900 000 fr. par le remboursement d'une somme de 100 fr. en espèces sur chacune de ses actions, en sorte que le capital sera désormais de 900 000 fr., divisé en 9000 actions, de 100 fr. chacune.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède, afin qu'ils puissent, dans un délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis en s'annonçant, avec indication du montant de leurs créances, à M^e René Gampert, notaire, 19, rue Général-Dufour, à Genève. (AA. 1507)

Genève, le 20 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Mai 1960

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Mai sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der Einfuhr um 164,5 auf 821,4 Mio Fr. (Vormonat: 775,1 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 103,1 auf 663,7 Mio Fr. (Vormonat: 643,7 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 32,9 Mio Fr. (Mai 1959: 27,4 Mio) beim Import und 26,5 Mio Fr. (Mai 1959: 23,4) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
Zeltabschnitt	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Mio Fr.	
1959 Mai	1 123 773	656,9	83 363	569,6	96,3	85,3
1960 April	1 090 371	775,1	110 451	643,7	131,1	83,0
1960 Mai	1 364 599	821,4	116 460	663,7	157,7	80,8
1959 Jan.-Mai	4 641 947	3136,8	405 645	2746,3	390,5	87,1
1960 Jan.-Mai	5 591 073	3752,1	528 716	3151,5	600,6	81,0

Da die Wertzunahme bei der Einfuhr grösser ist als beim Export, liegt das Handelsbilanzdefizit im Mai 1960 mit 157,7 Mio Fr. um 61,4 Mio oder 63,8 % über dem Importüberschuss des Vorjahresmai. Im Vergleich zum Vormonat ist der Passivsaldo des Aussenhandels um 26,3 Mio Fr. oder um einen Fünftel gestiegen.

Einfuhr. Die gegen den Monat April eingetretene Einfuhrhebung steht im Einklang mit der in dieser Jahreszeit üblichen Importgestaltung. Wert- und mengenmässig übersteigt die Einfuhr alle in einem Mai je erreichten Ergebnisse, indem der Warenbezug — verglichen mit dem Vormonat — um 6 % bzw. 25,1 % zugenommen hat, gegenüber Mai 1959 den Werte nach um 25 %, mengenmässig um 21,4 %.

Die Zunahme des Importgewichtes ist hauptsächlich durch erhöhte Eindeckungen mit relativ schweren Massengütern verursacht. So sind gegen den Vormonat die Zufuhren von Heizöl mengenmässig mit der bedeutendsten Umsatzsteigerung ausgewiesen. Auch Kohlen, Düngstoffe und chemisch-pharmazeutische Rohstoffe wurden in vermehrtem Umfang vom Ausland bezogen als im verfloßenen April.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln figurieren gegen den Vormonat die Bezüge von Zucker und Futtergerste mit den grössten Zunahmen. Überdies wurden u. a. mehr frische Beeren, Ölfürche und Kakaothohnen importiert. Im Gegensatz hierzu unterschreiten vor allem die Eindeckungen mit Brotweizen das vormonatliche Ergebnis. Südrüchte, Hafer und Frischgemüse sind ebenfalls in geringerem Ausmass eingeführt worden.

Im Bereich der Fabrikate dominieren — bei innerer Monatsfrist erhöhtem Einfuhrwert — unsere Maschinenimporte. Stark vergrössert haben sich im nämlichen Zeitabschnitt auch die Käufe von ausländischen Flugzeugen und deren Bestandteilen. Demgegenüber hat der Import von Automobilen sowie von Instrumenten und Apparaten wesentlich nachgelassen.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte	
	April 1960	Mai 1960
	in Mio Fr.	
Textilindustrie	80,8	79,0
davon:		
Schappe	0,8	0,7
Kunstfasergarne und Kurzfasern	12,6	11,5
Seiden- und Kunstfasergewebe	10,2	10,0
Bänder aus Seide und anderen Textilien	1,2	1,1
Wollgarne	3,0	3,6
Wollgewebe	2,9	2,6
Baumwollgarne	5,5	5,9
Baumwollgewebe	16,7	14,0
Stickereien	10,2	11,3
Wirk- und Strickwaren	4,2	3,5
Andere Bekleidungswaren	6,0	4,6
Hutgeflechtindustrie	2,7	1,9
Schuhindustrie	4,1	2,8
davon:		
Lederschuhe	11,7	71,6
Uebrigere Schuhe	30,2	57,1
Metallindustrie	338,6	358,1
davon:		
Maschinen	143,2	153,7
Instrumente und Apparate	26,8	24,6
Elektrische Maschinen und Apparate	34,7	39,5
Uhren	3362,2	3539,1
Aluminium	95,3	98,4
	9,1	9,3
Chemische und pharmazeutische Industrie	129,9	127,3
davon:		
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,8	28,5
Synthetische organische Farbstoffe	33,2	34,1
Riechstoffe und Kosmetika	4,3	5,0
Chemikalien	61,7	59,7
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	4,1	3,3
Nahrungs- und Genussmittel	32,3	32,1
davon:		
Käse	11,5	11,8
Milchkonserven und Kindermehl	3,9	3,8
Schokolade	3,5	3,4
Suppen- und Bouillonprodukte	2,7	3,0
Tabakfabrikate	3,2	4,2

Ausfuhr. Der Exporthandel hat sich gegenüber dem Vormonat, vor allem aber im konjunkturellen Vergleich (gegen Mai 1959) belebt. Damit stellt auch die diesmalige Ausfuhr das höchste in einem Monat Mai je erzielte Betreffnis dar.

Zum Exportanstieg hat innerer Monatsfrist fast ausschliesslich der Versand von Erzeugnissen der Metallindustrie beigetragen, und zwar namentlich derjenige von Maschinen, elektrischen Maschinen und Apparaten sowie von Uhren, während Instrumente und Apparate dem Werte nach in geringerem Umfang ins Ausland geliefert wurden. Der Versand von chemischen und pharmazeutischen Produkten hat sich insgesamt geringfügig verringert, wobei Chemikalien ausschlaggebend beteiligt sind. Im Bereich der Textilindustrie stehen Mehrumsätze vor allem bei Kunstfasergarnen und Kurzfasern sowie Stickereien Exportabnahmen namentlich bei Baumwollgeweben und Bekleidungswaren gegenüber. Erhebliche Versandminderungen bei Lederschuhen und beachtliche Plusdifferenzen bei Turnschuhen sind die gegen den vorangegangenen April feststellbaren Merkmale unserer Schuhausfuhr. Der bei der Hutgeflechtbranche innerer Monatsfrist eingetretene Rückgang entspricht der üblichen saisonalen Tendenz. Innerhalb der Nahrungs- und Genussmittel hat sich vornehmlich die Ausfuhr von Tabakfabrikaten, mit Abstand auch diejenige von Käse, Suppen- und Bouillonprodukten verstärkt.

Bezugs- und Absatzländer. Im Vergleich zu April 1960 und Mai 1959 hat der Aussenhandel mit Europa und Uebersee eine Intensivierung erfahren. Die wertmässige Importsteigerung im Warenumsatz mit dem europäischen Wirtschaftsraum beträgt 2,1 bzw. 24,5 %, während die Einfuhr aus den überseeischen Bezugsgebieten um 17,2 bzw. 26,6 %, zugenommen hat. Aus den sechs Ländern der EWG hat die Schweiz erheblich mehr Waren bezogen als in beiden vorgenannten Vergleichsmonaten, und zwar innerer Monatsfrist namentlich aus Frankreich, gegen Mai 1959 vornehmlich aus der Bundesrepublik Deutschland. Im Verkehr mit den EFTA-Staaten bezieht sich die gegenüber dem Vorjahresmai eingetretene Mehrrein-

fuhr zur Hauptsache auf Schweden und Oesterreich. Grossbritannien hat dagegen als schweizerisches Versorgungsgebiet wesentlich an Bedeutung verloren. Im Bereich der überseeischen Gebiete sind vor allem unsere Eindeckungen in den Vereinigten Staaten von Amerika gestiegen. Kanada lieferte lediglich im Vergleich zum Vorjahrs mal mehr Waren nach der Schweiz. Die gegen April 1960 und Mai 1959 eingetretene Exportsteigerung betraf ebenfalls den Europa- (+ 2,7 bzw. 22,4 %) und den Ueberseehandel (+ 4 bzw. 11,5 %). Von den EWG-Ländern hat die Bundesrepublik Deutschland erheblich mehr Schweizer Waren aufgenommen als in beiden Vergleichsmonaten, während innerhalb der EFTA unsere Lieferungen inneren Jahresfrist hauptsächlich nach Schweden sich vergrößert haben. Die EFTA ist allerdings an unserem Gesamtexport gegenüber dem Vormonat in leicht geringerem Umfang beteiligt. An der Ausfuhrsteigerung nach Uebersee haben in erster Linie die Exporte nach den USA teil. Die Südafrikanische Union, Argentinien und der Australische Bund sind gegenüber Mai 1959 mit Mehrimporten aus der Schweiz vertreten, während unser Export nach der Indischen Union vornehmlich inneren Monatsfrist zugenommen hat.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr					Ausfuhr				
	Mai 1959	April 1960	Mai 1960	Mai 1959	Mai 1960	Mai 1959	April 1960	Mai 1960	Mai 1959	Mai 1960
	in Mio Fr.					in Mio Fr.				
	Gesamteinfuhr					Gesamtausfuhr				
Bundesrepublik	174,6	222,6	232,7	26,6	28,3	91,5	114,4	125,3	16,3	18,9
Deutschland	174,6	222,6	232,7	26,6	28,3	91,5	114,4	125,3	16,3	18,9
Frankreich	73,3	92,2	104,1	11,2	12,7	39,7	44,2	45,9	7,1	6,9
Italien	75,4	82,7	87,8	11,5	10,7	44,2	50,7	53,2	7,9	8,0
Belgien-Luxemburg	27,3	38,0	30,5	4,2	3,7	20,8	23,7	21,5	3,7	3,2
Niederlande	28,4	31,4	32,3	4,3	3,9	20,6	26,2	27,7	3,7	4,2

EWG	Total	379,0	466,9	487,4	57,7	59,3	216,8	259,2	273,6	38,7	41,2
Oesterreich		11,9	15,7	17,7	1,8	2,2	18,8	19,3	20,0	3,4	3,0
Grossbritannien		52,0	51,3	43,0	7,9	5,2	34,4	36,8	36,6	6,1	5,5
Portugal		1,1	1,4	2,0	0,2	0,2	5,6	8,6	7,6	1,0	1,1
Dänemark		4,5	6,0	6,5	0,7	0,8	8,6	10,5	10,8	1,5	1,6
Norwegen		2,4	3,7	2,3	0,4	0,3	5,7	7,9	6,7	1,0	1,0
Schweden		9,1	15,9	16,5	1,4	2,0	14,6	18,6	17,9	2,6	2,7

EFTA	Total	81,0	94,0	88,0	12,3	10,7	87,7	101,7	99,6	15,6	15,0
Spanien		4,6	6,5	6,5	0,7	0,8	13,7	10,8	14,0	2,4	2,1
Tschechoslowakei		5,1	5,1	5,0	0,8	0,6	5,4	6,9	4,7	1,0	0,7

Europa	Total	484,2	588,5	602,7	73,7	73,4	353,6	421,6	432,8	63,1	65,2
Südaf. Union		1,4	1,6	2,6	0,2	0,3	5,1	8,0	8,1	0,9	1,2
Indische Union		1,8	1,6	1,9	0,3	0,2	7,2	6,1	9,1	1,3	1,4
Hongkong ¹⁾		—	0,5	0,4	—	—	—	8,6	7,8	—	1,2
Japan		7,6	10,0	9,8	1,2	1,2	7,2	10,5	9,3	1,3	1,4
Kanada		9,6	16,7	13,1	1,5	1,6	11,3	12,1	11,2	2,0	1,7
USA ²⁾		89,4	86,6	106,9	13,6	13,0	61,5	61,4	64,9	11,0	9,8
Brasilien		5,0	3,7	4,7	0,8	0,6	8,0	6,4	7,0	1,4	1,1
Argentinien		3,7	6,0	6,4	0,6	0,8	4,0	8,9	7,0	0,7	1,1
Australischer Bund		1,0	3,4	1,4	0,2	0,2	7,9	9,8	10,9	1,4	1,6

Uebersee	Total	172,7	186,6	218,7	26,3	26,6	207,0	222,1	230,9	36,9	34,8
-----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	-------------	-------------

¹⁾ Vor 1960 unter China ausgewiesen.

²⁾ Ab Januar 1960 einschliesslich Hawaii.

Wichtige Einfuhrwaren

	April 1960		Mai 1960		
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	
Lebens-, Genuss- und Futtermittel					
Fleisch	2 005	6,5	2 071	6,7	
Totes Geflügel	878	3,0	1 379	4,7	
Fische	770	2,2	496	1,5	
Fischkonserven	467	1,4	428	1,4	
Käse	558	2,0	546	2,0	
Eier	1 884	3,4	1 640	3,2	
Frischgemüse	11 921	9,9	10 172	9,0	
Kartoffeln	969	0,5	1 850	0,9	
Südfrüchte	17 572	13,7	12 952	10,6	
Frishobst	2 750	1,8	3 779	3,3	
Frische Beeren	11	0,1	2 865	3,8	
Rohkaffee	3 097	12,0	3 095	11,8	
Weizen, nicht denaturiert	40 359	14,0	17 778	6,1	
Weizen, denaturiert	4 230	1,1	4 489	1,2	
Futtergerste	9 886	2,7	19 513	5,2	
Hafer	9 346	2,8	5 379	1,6	
Mais	4 061	1,2	3 418	1,0	
Reis	1 582	1,1	2 492	1,6	
Braustoffe	6 826	3,5	6 995	3,6	
Oelfrüchte	7 522	6,4	9 842	8,9	
Speiseöle und -fette	1 357	2,4	2 226	3,4	
Kristallzucker	10 916	4,5	14 536	6,0	
Rohzucker	—	—	9 250	3,3	
Kakaobohnen	1 157	3,7	3 145	9,9	
Fasswein	hl	106 458	7,8	124 722	9,1

Rohstoffe				
Rohlabak	1 158	7,9	1 075	7,3
Kohlen	187 853	14,3	222 399	17,1
Benzin	77 939	14,8	82 140	15,3
Mineral- und Teeröle (auch fraktioniert)	25 802	3,7	27 668	4,0
Schmiermittel	4 845	3,3	4 942	3,6
Heizöl	112 303	13,2	174 800	20,6
Tonerde für Aluminium	8 127	2,3	7 058	2,0
Düngstoffe	4 399	0,5	25 148	2,4
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	29 688	19,6	43 414	24,2
Rohkautschuk	1 148	3,8	1 326	3,6
Häute und Felle	513	1,4	558	1,3
Bau- und Nutzholz	40 928	9,2	46 014	11,1
Rohstoffe für die Papierfabrikation	7 586	3,8	8 397	4,3
Zellulose zur Herstellung von künstlichen Spinnstoffen	1 836	1,5	3 167	2,4
Rohseide	63	2,5	93	3,2
Rohwolle	894	6,5	546	3,7
Kammzug	344	4,1	570	6,5
Rohbaumwolle	2 590	7,9	1 754	5,6
Rohleisen und -stahl	16 694	6,3	11 983	4,6
Handelseisen	19 010	10,0	18 073	9,8
Eisenblech	31 953	22,2	35 741	25,8
Legierter Stahl	3 578	11,7	3 641	10,9
Rohkupfer	2 608	7,9	2 404	7,4
Rohaluminium	1 856	4,1	1 028	2,3
Rohblei	1 062	1,0	1 203	1,2

Fabrikate

Pharmazeutische Präparate	141	4,6	124	3,8
Chemische Erzeugnisse	18 726	28,7	20 487	30,3
Farbwaren	1 168	6,1	1 307	5,6
Plastikwaren	965	6,4	1 010	6,9
Kautschukwaren	1 115	7,8	1 133	7,9
Leder	229	4,7	205	4,4
Bücher, Zeitschriften	1 578	5,5	1 607	5,6
Seiden- und Kunstseidenstoffe	184	5,7	188	5,8
Kunstfasergarne	285	3,7	391	5,0
Wollene Kleiderstoffe	159	3,7	187	4,3
Baumwollgewebe	408	6,0	370	5,6
Bodenteppiche	264	3,7	245	3,7
Wirk- und Strickwaren	134	7,0	129	6,5
Konfektion	388	10,9	148	8,7
Schuhe	5 569	6,0	256	2,9
Eisenröhren	10 784	72,3	6 570	6,8
Maschinen	1 262	40,7	1 188	37,2
Instrumente und Apparate	11 134	56,9	9 630	49,2
Automobile	5 286	3,2	5 016	3,0
Motorräder	50	7,2	81	26,6
Flugzeuge und Flugzeugbestandteile				

146, 25, 6, 60.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Bekanntmachung

betreffend die auf Schweizer Franken lautenden Anleihen der Staatshypothekbank des Königreichs Jugoslawien (Uprava Fondova), als 4% Anleihe von 1938 und 5% fundung Anleihe von 1934

Laut Protokoll vom 20. November 1959 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hat sich die jugoslawische Regierung verpflichtet, den Zinsendienst der oben erwähnten Anleihen in der Schweiz vorläufig und in beschränktem Umfang für die Jahre 1960 bis 1964 wieder aufzunehmen. Diese beschränkte Wiederaufnahme des Zinsdienstes umfasst folgende Zahlungen:

am 1. Juli 1960	1 % p. a.	des Nennwertes der Titel
am 1. Juli 1961	1 1/4 % p. a.	
am 1. Juli 1962	1 1/2 % p. a.	
am 1. Juli 1963	1 3/4 % p. a.	
am 1. Juli 1964	2 % p. a.	

Ausserdem, und um eine Verminderung der rückständigen Zinsen herbeizuführen, werden an den angegebenen Terminen jeweils zwei der seit dem 15. Oktober 1941 unbezahlt gebliebenen Coupons zurückgekauft, und zwar zum Satze von 3/100 des Nennwertes der Titel für je zwei Coupons.

Gestützt auf Vorstehendes gelangen ab 1. Juli 1960 zur Auszahlung:

I. auf jeden Pfandbrief von Fr. 1000.— nom. der 4% Anleihe von 1938,	
gegen Uebergabe der Coupons per 15. Oktober 1941 und 15. April 1942:	
a) in endgültiger Abgeltung des laufenden Zinses für die Zeit vom 1. Juli 1959 bis 1. Juli 1960 (1 % p. a.)	Fr. 10.—
b) in endgültiger Abgeltung der durch die besagten zwei Coupons verkörpert Zinsen	* 3.—
insgesamt netto	Fr. 13.—

II. auf jede Obligation von Fr. 100.— nom. der 5% fundung Anleihe von 1934,	
gegen Uebergabe der Coupons per 15. Oktober 1941 und 15. April 1942:	
a) in endgültiger Abgeltung des laufenden Zinses für die Zeit vom 1. Juli 1959 bis 1. Juli 1960 (1 % p. a.)	Fr. 1.—
b) in endgültiger Abgeltung der durch die besagten zwei Coupons verkörpert Zinsen	* —,30
insgesamt netto	Fr. 1,30

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverlei	Bank Leu & Co. A.G.
Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerische Volksbank

Avis

relatif aux emprunts libellés en francs suisses du Crédit Foncier du Royaume de Yougoslavie (Ouprava Fondova), soit Emprunt 4% de 1938 et Emprunt Funding 5% 1934

Aux termes du Protocole du 20 novembre 1959 entre la Confédération Suisse et la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, le Gouvernement yougoslave s'est engagé à assumer, à titre provisoire et dans une mesure restreinte, pour les années 1960 à 1964, le service des intérêts des emprunts précités. Cette reprise partielle du service des intérêts comporte le paiement, au titre de l'intérêt courant:

le 1 ^{er} juillet 1960	de 1 % l'an	du montant nominal des titres
le 1 ^{er} juillet 1961	de 1 1/4 % l'an	
le 1 ^{er} juillet 1962	de 1 1/2 % l'an	
le 1 ^{er} juillet 1963	de 1 3/4 % l'an	
le 1 ^{er} juillet 1964	de 2 % l'an	

De plus, et afin de réduire les intérêts arriérés, deux des coupons semestriels restés impayés depuis le 15 octobre 1941, seront rachetés, à chacune des dates susdites, à raison de 3/100 du montant nominal des titres et par groupe de deux coupons.

En vertu de ce qui précède, il sera payé, à partir du 1^{er} juillet 1960:

I. sur chaque lettre de gage de Fr. 1000.— nom. de l'emprunt 4% de 1938,	
contre remise des coupons aux 15 octobre 1941 et 15 avril 1942:	
a) en règlement définitif de l'intérêt courant pour la période du 1 ^{er} juillet 1959 au 1 ^{er} juillet 1960 (1 % l'an)	Fr. 10.—
b) en règlement définitif des intérêts arriérés représentés par les 2 coupons mentionnés ci-dessus	* 3.—
total net	Fr. 13.—

I. sur chaque obligation de Fr. 100.— nom. de l'emprunt funding 5% 1934,	
contre remise des coupons aux 15 octobre 1941 et 15 avril 1942:	
a) en règlement définitif de l'intérêt courant pour la période du 1 ^{er} juillet 1959 au 1 ^{er} juillet 1960 (1 % l'an)	Fr. 1.—
b) en règlement définitif des intérêts arriérés représentés par les 2 coupons mentionnés ci-dessus	* —,30
total net	Fr. 1,30

DOMICILES DE PAIEMENT:

Société de Banque Suisse	Bank Leu & Cie S.A.
Union de Banques Suisses	Bank Populaire Suisse

schnell geladen - schnell gefahren - schnell gelöscht

- moderne schnelle Schiffe
- geeignet für besondere Ladungen (Kühl-, Gefrier- u. Tiefgefrierladung)
- ausgerüstet mit Tieftanks für Öl
- eingerichtet für Selbstladen und -löschung von Schwergut (bis 240 t)

Regelmässige Abfahrten von:

London, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Rotterdam, Marseille und Genua

nach:

Häfen am Roten Meer, Malakka, Singapur, Bangkok, Britisch Nordborneo, Philippinen und Neuguinea



KONINKLIJKE ROTTERDAMSCH LLOYD

Näheres durch die Agenten:

Antwerpen, Bays & Co.	Düsseldorf, Otto Scholz GmbH	Marseille, Bays & Co. S.A.
Basel, H. Oehl S.A.	Frankfurt/Main, Henkel'sche Seeverkehrs GmbH	Rotterdam, Bays & Co.
Berlin (Charlottenburg),	Genua, Agenzia Marittima	Triest, Enrico Sparco & Figlio
Holland-Linien Rotterdam,	Hamburg, H. C. Meyer GmbH	Wien, Enrico Sparco & Sohn
Bremen, Gotth. Steinhilber & Co.		

Melchsee-Frucht 1920
FÜR geruchsame Bergreifen

Alpenblumen-Reservat, Rudern, Fischen, Baden, Gut essen, Zimmer mit H. Wasser, Pauschalwoche ab Fr. 105.—, Postauto ab Sarnen, — Neue Luftseilbahn, — Prospekte.

Kurhaus Frutt am Melchsee
Telefon (041) 85 51 27. Bes.: Fam. Durrer + Amstad



Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition d'avril 1960)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 530. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confondre la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne

Société générale des Carburateurs Zénith

Société anonyme — Siège social à Genève

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale

qui se tiendra à Genève, au siège social, rue Général Dufour 22, le jeudi 7 juillet 1960, à 11 h.

Ordre du jour:

- 1° Rapport de gestion.
- 2° Présentation du compte de profits et pertes et du bilan de l'exercice 1959/1960.
- 3° Rapport du contrôleur des comptes.
- 4° Approbation du compte de profits et pertes, du bilan et des rapports. Décharge au conseil d'administration. Emploi du bénéfice net.
- 5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion annuel, le rapport du contrôleur ainsi que les propositions pour l'emploi du bénéfice net sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à Genève, rue Général Dufour 22 (Art. 696 CO).

Pour assister à cette assemblée, les propriétaires d'actions au porteur devront déposer leurs titres avant le 5 juillet, à l'Union de Banques Suisses, à Genève, 8, rue du Rhône.

Il sera délivré à chaque déposant un récépissé qui servira de carte d'entrée.

Le conseil d'administration.

Société des Fabriques de Spiraux Réunies

Société anonyme ayant son siège à

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 6 juillet 1960, à 10 h., à l'Hôtel Beau-Rivage, à Ouchy (Vand).

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée du 29 juin 1959.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1959.
- 3° Rapport du contrôleur des comptes.
- 4° Vote sur l'approbation des comptes et du rapport de gestion. Décharge au conseil d'administration et au comité de direction.
- 5° Décision sur l'emploi du bénéfice.
- 6° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport du contrôleur des comptes, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice, sont déposés au siège social à Genève, rue de Saint-Jean 19, au siège commercial, rue de la Serre 15, à la Chaude-Fonds, et à la succursale de Bienne, rue du Chantier 9, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Le conseil d'administration.

Société des Hôtels de Zinal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi 9 juillet 1960, à 17 heures, à l'Hôtel des Diablons, à Zinal.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires à la Banque Populaire de Sierre, à Sierre, à partir du 28 juin 1960.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 7 juillet 1960, contre dépôt des titres ou certificats de dépôt, par la Banque Populaire de Sierre, à Sierre.

Sierre, le 21 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Th. Muhlethaler S.A., Nyon

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 22 juin 1960 a fixé le dividende pour l'exercice 1959 à 6 %, soit Fr. 6.— par action, moins impôts fédéraux 30 %, net Fr. 4.20.

Le coupon N° 4 est payable dès jeudi 23 juin 1960, auprès de la Banque Cantonale Vaudoise et Gonet & Cie S.A., à Nyon.

Le conseil d'administration.

Société des Eaux de l'Arve

L'assemblée générale des actionnaires

est fixée au jeudi 7 juillet 1960, à 17 heures, chez MM. Lombard, Odier & Co, 11, Corratierie, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission doivent être retirées chez MM. Lombard, Odier & Cie d'ici au 6 juillet 1960. Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront déposés le mardi 28 juin 1960 au siège social, usine de Vessy et route de Chêne 45.

Genève, le 22 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG. Unterterzen (SG)

Die Generalversammlung vom 11. Juni 1960 hat beschlossen, anstelle einer Bar-Dividende Freibillette abzugeben.

Coupon Nr. 5 berechtigt zum Bezuge von zwei Freibilletten.

Der Verwaltungsrat.

Bielensee-Dampfschiff-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 7. Juli 1960, um 14.15 Uhr, im Restaurant Tschantré in Tüschierz

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung 1959.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Mitteilungen.

Der Jahresbericht, die Rechnungen, die Bilanz und der Bericht der Revisoren liegen im Bureau der Direktion, Schliffweg 5, Biel, zur Einsicht auf. Dasselbst können ab 1. Juli bezogen werden: der gedruckte Geschäftsbericht und gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Biel, 22. Juni 1960.

Die Verwaltung.

Bally Schuhfabriken AG.

Einladung zur 39. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 6. Juli 1960, 11.30 Uhr, im Konferenzzimmer des «Felsgarten», in Schönenwerd.

Traktanden:

1. Protokoll der 38. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1959.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1959/60.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und Entlastung der Verwaltung.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Statutarische Wahlen.
7. Verschiedenes.

Schönenwerd, den 24. Juni 1960.

Bally Schuhfabriken AG.
Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Saemann.

RHÄTISCHE BAHN

Einladung zur 72. ordentlichen Generalversammlung

auf 9. Juli 1960, nachmittags 14.00 Uhr, im neuen Sitzungssaal des Grossen Rates im alten Zeughaus in Chur

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 71. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1959.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes 1959.
3. Genehmigung der Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz) 1959.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsratsausschusses.
6. Wahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratsausschusses.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Umfrage.

Das Protokoll der 71. Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisionsbericht liegen vom 25. Juni 1960 an bei der Direktion der Rhätischen Bahn in Chur zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben sich die Aktionäre bis zum 6. Juli 1960 schriftlich bei der Direktion anzumelden. Die Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen. Vertretungsvollmachten sind bis zum 6. Juli 1960 der Direktion einzusenden. Die Vertretung durch Familienangehörige, die selbst nicht Aktionäre sind, ist nicht zulässig.

Gegen rechtzeitige Anmeldung werden Eintrittskarten verabfolgt, die vom Wohnort (nächste Bahnstation) zur freien Hin- und Rückfahrt (letzteres nur gegen Abstemperung am Schlusse der Generalversammlung) nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechnen. Die Freifahrtberechtigung ist auf drei Tage beschränkt.

Chur, den 24. Juni 1960.

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. G. Darms.

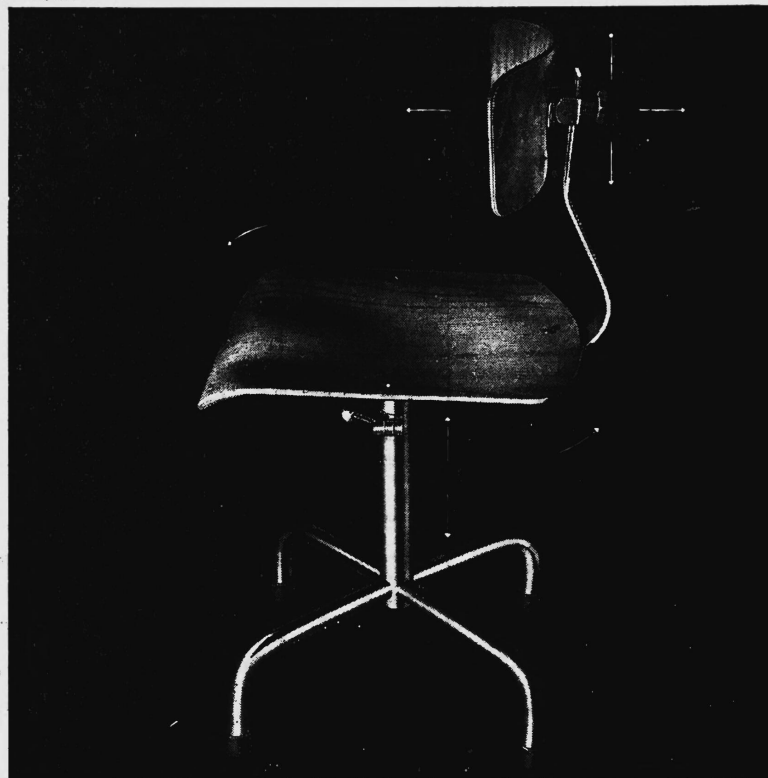
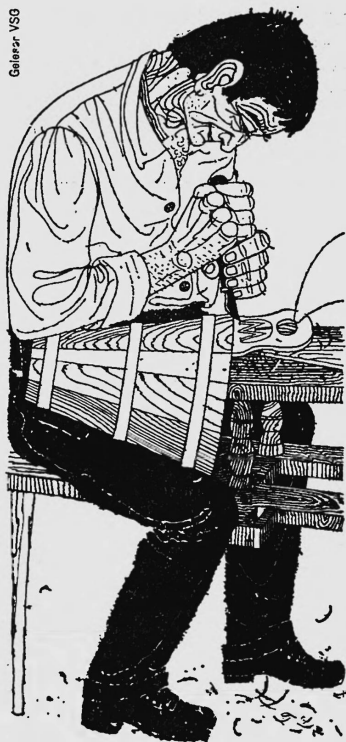
Società della Ferrovia funicolare Lugano—Monte San Salvatore

Pagamento di dividendo

L'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 23 giugno 1960, ha deciso di ripartire per l'esercizio 1959 un dividendo del 10 % sotto deduzione del 30 % per tassa sulle cedole e imposta preventiva pari a Fr. 35.— netti per azione, pagabile presso la Banca della Svizzera Italiana di Lugano contro consegna della cedola N° 1.

Lugano-Paradiso, 23 giugno 1960.

Il consiglio di amministrazione.



Der «Bschniid-Esel»

Die Appenzeller Sennen sind besonders stolz auf ihr schönes weisses Holzgerät in den Alpshütten.

Der «Buuder», das Butterfass, der «Chäasweber» mit seiner Unterlage, dem «Chäasstül», Eimer und «Mötel», das zierliche «Chäasgestell» und das «Suur-fässli». Es ist der Weissküfer, der aus Ahorn diese zünftigen, schönen und geschnitzten Geräte herstellt. Schon der Baumstamm will besonders behandelt sein und muss gewiebelt werden und nicht in parallele Bretter zersägt. Die Dauben werden gespalten, damit der bestimmte Lauf der Fasern gewahrt bleibt. Rittlings auf der Schnitzbank, dem

«Bschniid-Esel», sitzend, werden die Reifen vorbereitet, welche für die abgedrehten Eimer nötig sind. Selbst der Melkstuhl wird kunstvoll und praktisch gearbeitet; es ist schliesslich der Arbeitsstuhl des Sennen.

Arbeitsstühle System Scheer Herisau sind für Büros, Lagerräume und Werkstätten eine Erleichterung des Arbeitenden. Verstellbare Höhe, flexible Rückenlehne und andere Vorteile kennzeichnen Scheers Modelle.

Scheer Herisau, gegründet 1855, basiert auf über 100jähriger Erfahrung. Im betriebseigenen Ingenieur-Büro werden alle Stahlbauprobleme geplant und konstruiert. Unser Werkprogramm umfasst: Stahlhochbau, Betriebseinrichtungen in Stahl, wie Archivschränke, Werkzeugschränke, Werkbänke, Garderoben, Magazin-, Archiv- und Palettgestelle, Schubladenblöcke, Transportgeräte.

Verlangen Sie unsere Prospekte und Preise, es lohnt sich.

Ernst Scheer AG

Herisau Telefon 071/5 19 92
Betriebseinrichtungen Stahlhochbau



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Voller Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG



Christliche
Wissenschaftler

und andere
Wahrheitssucher

finden geistige Förderung im Schweiz. Landesverband freier Christl. Wissenschaftler. Verbandblatt 5 Probehefte kostenlos.

Geschäftsstelle
Vordergasse 47,
Schaffhausen



Ed. Züblin & Cie. AG., Zürich - Basel

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 17 kann ab 24. Juni 1960 bei den Sitzen Zürich und Basel des Schweizerischen Bankvereins mit Fr. 70.— netto, eingelöst werden.

Zürich, 23. Juni 1960.

Der Verwaltungsrat.

Platal Holding S.A., Genève

Paiement du dividende de l'exercice 1959

Le dividende de l'exercice 1959 est payable dès le 24 juin 1960 à raison de Fr. 20.— brut (Fr. 14.— net) contre remise du coupon N° 11 pour les actions, et de Fr. 240.— brut (Fr. 168.— net) contre remise du coupon N° 7 des bons de jouissance auprès des domiciles suivants:

Siège social: 9, rue d'Italie, Genève
Société de Banque Suisse, Lausanne
Crédit Suisse, Lausanne
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne
Banque Populaire Suisse, Zurich
Neue Guyerzeller-Bank A.G., Zurich

Genève, le 22 juin 1960.

Luzerner Kantonalbank

Antaggarantie

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle vom 1. Juli bis 30. September 1960 kündbar verendenden Kassaobligationen unseres Institutes und diejenigen der von uns übernommenen

Einzinskasse des Kantons Luzern

auf sechs Monate zur Rückzahlung. Die gekündigten Titel können auf Verfall, soweit in unserer Konvention liegend, zu den dann zumal geltenden Bedingungen erneuert werden.

Luzern, den 25. Juni 1960.

Die Direktion.

Grundbesitz AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 7. Juli 1960, 16.30 Uhr,
im Konferenzsaal des Bahnhofbuffets 1. Klasse, Zürich-HB (1. Stock)

Traktandenliste:

1. Begrüssung der Aktionäre und Feststellung der Stimmzahl.
2. Wahl des Protokollführers und des Stimmzählers.
3. Antrag auf Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 400 000 auf Fr. 500 000 durch Herausgabe von 100 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu nominal Fr. 1000.
4. Protokoll der Generalversammlung vom 27. August 1959.
5. Jahresbericht des Präsidenten.
6. Jahresrechnung:
 - a) Bilanz des Geschäftsjahres 1959;
 - b) Kontrollbericht der Revisionsstelle;
 - c) Abnahme der Jahresrechnung 1959 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung;
 - d) Festlegung einer Dividende.
7. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.
8. Verschiedenes.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen zuhanden der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Zürich, den 21. Juni 1960.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. A. Bollinger.

Logis Familial S.A., à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 7 juillet 1960, à 14 heures 30, en l'étude des notaires Jean Francken et Yves Sandoz, à Lausanne, Galerie Benjamin Constant 1.

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Divers.

Les personnes présentes devront justifier de leur qualité d'actionnaires par la production de leurs actions, de certificats de dépôts, etc.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à l'étude des notaires précités.

Lausanne, le 23 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Montreux - Tricots S.A., Montreux - Knitting Ltd.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le jeudi 7 juillet 1960, à 18 heures, au bureau de la société, rue du Quai 1, Montreux, en assemblée générale ordinaire avec l'ordre du jour suivant: 1° Rapport du conseil et des contrôleurs sur l'exercice 1959. 2° Votations sur les conclusions de ces rapports. 3° Nominations statutaires.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 20 juin 1960. Les cartes d'admission à l'assemblée sont à retirer au même lieu jusqu'au 7 juillet, à 12 heures.

Le conseil d'administration.

Preiswürdig

WALTHER
ADDIERMASCHINEModelle modernster Bauart.
Kapazitäten:
9/10-, 11/12-, 11/13-stellig,
mit Multiplizier-
einrichtung.

Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.

Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Industriels - Commerçants

submergés par l'activité de votre entreprise, soulagez vos efforts et ménagez votre santé en mettant à l'essai un Directeur Adjoint, 45 ans, sérieux, actif, compétent, muni des meilleurs références et sur lequel vous pourrez compter comme sur vous-mêmes.

Ecrire sous chiffre P 6336 E, à Publicitas, Yverdon.

Aare-Tessin

Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel)
Olten

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende pro 1959/1960 für die Aktien Nrn. 1 bis 180 000, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer, auf netto

Fr. 24.50 pro Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 25. Juni 1960 bei den üblichen Zahlstellen gegen Abgabe des Coupons Nr. 27.

Olten, den 24. Juni 1960.

S.A. de Participations industrielles et commerciales (S.A.P.I.C.), Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 12 juillet 1960, à 16 heures, au siège social, 1, rue des Moullins.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les actionnaires qui justifieront de cette qualité pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport du conseil d'administration, du rapport du contrôleur des comptes, dès le 25 juin 1960, au siège de la société.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre le dépôt des actions ou d'une déclaration de banque, au siège social, jusqu'au 9 juillet 1960.

Le conseil d'administration.

Ligerz-Tessenberg-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 9. Juli 1960, um 15 Uhr, im Hotel Büro in Pröles

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung mit Bilanz pro 1959. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über den Vortrag des Passivsaldo.
4. Wahl des Verwaltungsrates Periode 1960-1961.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren Periode 1960/61.
6. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verbuchung des Passivsaldo sind zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Betriebsleitung in Ligerz aufgelegt.

Die Zutrittskarten, welche am Tag der Generalversammlung zu einer Retourfahrt auf der Drahtseilbahn berechtigen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Betriebsleitung in Ligerz bezogen werden.

Ligerz, im Juni 1960.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

12 Occasions-Diktiergeräte
DICTAPHONEModelle Sort.-No. 10, 12 und Serial, mit
zwei Abschleifgeräten und Zubehör.

J. C. Meyer, Domplatz, Freiburg.

ÖRKANIN
Dragées

Neues Anregungsmittel für Mann und Frau.
Erhältlich in allen Apotheken. - Preis der
Packung Fr. 7.40, (IKS 17582)
Diskr. Versand durch Dreispitz-Apotheke, Basel

Neueste Zusammenstellung

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe April 1960)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes Bern.DAS
GROSSE
WELT
THEATER
EINSIEDELN

Das einmalige Erlebnis! Mittwoch- und Samstagabend bis Ende September, ausg. 14. September. Sonderauff.: 14. August und 13. September. Neuzinszenierung: E. Kohlund Musik: Heinrich Sutermeister 500 Mitspielende. Billettbestellung: Telefon 055 6 14 99 / 6 15 99 / 6 17 99

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB)

Erblasser:

Walter Kohler

geb. 1902, von Solothurn und Sumiswald (Bern), Coiffeurmeister, Hauptgasse 56, Solothurn.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger bis 25. Juli 1959, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 18. Mai 1960 zu berechnen und an die Amtsschreiberei der Stadt Solothurn einzureichen.

Der Amtsschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.Guter
Zins +
Sicher-
heit

Verlangen Sie den neuen
illustrierten Prospekt
«Die gute Kapitalanlage»
Basel = B + Z = Zürich
Miteigentums-Zertifikat

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

C.F. Bally AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 6. Juli 1960, um 14.15 Uhr, im Hotel Storch in Schönenwerd

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates und Vorlegung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr zum 30. April 1960.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz sowie des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 5. Statutarische Wahlen.
 6. a) Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 45 000 000 durch Ausgabe von Namenaktien und Abänderung von § 5, 9, 10, 13, 17 und 23 der Statuten, b) Aufnahme einer Bestimmung in § 5 der Statuten, wonach die Inhaberaktien jederzeit durch Beschluss der Generalversammlung in Namenaktien und Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt sowie die Namenaktien vinkuliert und devinkuliert werden können.
 - c) Durchführung dieser Beschlüsse.
 7. Verschiedenes.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisorenbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie die Anträge auf Statutenänderung liegen ab 25. Juni 1960 am Sitz der Gesellschaft in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Die Aktionäre belieben die Stimmkarten gegen Nachweis des Aktienbesitzes vom Sekretariat der Gesellschaft, von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau und Zürich oder vom Schweizerischen Bankverein in Basel bis spätestens 4. Juli zu beziehen.

Zürich, den 24. Juni 1960.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Max Bally.

Kreditanstalt Grabs

Wir kündigen hiermit alle bis und mit 31. Dezember 1960 kündbaren

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten.

Bezüglich einer allfälligen Konversion dieser Titel beliebe man sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Grabs, den 21. Juni 1960.

Die Verwaltung.

Société vaudoise d'agriculture, de viticulture
et Agricola, Lausanne

Emprunt 3 1/2 % 1946, de 800 000 fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 100 obligations de l'emprunt mentionné ci-dessus, de 500 fr. chacune, portant les numéros:

9	172	328	500	654	796	976	1153	1292	1165
30	188	314	511	666	812	996	1172	1304	1483
44	213	366	528	698	843	1010	1185	1315	1499
62	224	388	537	713	854	1025	1201	1336	1501
87	236	406	552	724	872	1048	1217	1350	1517
98	215	419	571	742	895	1061	1230	1369	1518
112	262	435	590	713	901	1081	1245	1382	1561
137	278	451	605	760	919	1098	1263	1403	1573
155	299	460	616	776	932	1112	1277	1432	1588
160	315	483	633	788	961	1131	1288	1442	1597

seront remboursées au pair, le 1^{er} octobre 1960.

Ces titres pourront être présentés pour leur remboursement, munis de tous les coupons non échus, aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et à ses agences.

L'intérêt de ces obligations cessera de courir dès le 1^{er} octobre 1960.

Lausanne, le 20 juin 1960. Banque Cantonale Vaudoise.

P.S. Les obligations mentionnées ci-dessus n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Tirage de 1956 N° 974

Tirage de 1959 N° 738, 862.



ADLER *Vitomatic*

Schreib-Buchungsmaschine

- Schnelle und einfache Bedienung
- Automatische Zeilenwahl
- Einwurfrichter auf die verschiedenen Formularbreiten verstellbar
- Automatischer Kommasprung
- Durchlaufaste im Dezimaltabulator
- Ein Handgriff verwandelt die Adler-Vitomatic in eine schnelle Korrespondenzmaschine
- Drei verschiedene Wagenbreiten
- Äusserst robuste Konstruktion

Büro-Fürer

Abt. Büromaschinen Fraumünsterstr. 13, Zürich Tel. 051/271550

Die Vitomatic-Buchhaltungs-Organisation ist bestehend einfach und klar. Lassen Sie sich durch unsere Fachberater orientieren.

Service in der ganzen Schweiz

Gut eingeführtes

Handelsunternehmen auf dem Platze Solothurn

mit geschultem Personal und mit geräumigen, modernen Lagerräumen

sucht

zur Abrundung seines Tätigkeitsgebietes die

Uebernahme eines oder mehrerer Artikel zum Vertrieb

im 10 - 15-km-Rayon (ohne Jura).

In Frage kommen vorerst Artikel der Lebens- und Genussmittelbranche mit nennenswert erzielbaren Umsätzen, evtl. auch andere.

Wir übernehmen evtl. auch Tiefkühl- oder Kühlgüter zur regelmässigen Auslieferung oder Einlagerung über längere Fristen. Es kommen nur langfristige Verbindungen mit seriösen Unternehmungen in Frage. Anfragen werden streng vertraulich behandelt.

Offerten erbeten unter Chiffre OFA 5025 S an Orell Füssli-Annoncen AG, Dornacherplatz 15, Solothurn.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 7. Juli 1960, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Bank Leu & Co. AG., Bahnhofstrasse 32, Zürich.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1959/60. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle mit Antrag auf Rechnungsabnahme. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1960, der Geschäftsbericht mit Antrag über die Gewinnverwendung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Juni 1960 an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können, gegen Deponierung der Aktien oder des Hinterlegungsausweises einer andern Bank bis nach stattgehabter Generalversammlung, vom 27. Juni bis und mit 5. Juli 1960 während der Geschäftsstunden bezogen werden:

in Zürich: bei der Bank Leu & Co. AG. an der Wertschriftenkasse der Hauptbank,

in Stäfa: bei der Bank Leu & Co. AG.,

in Richterswil: bei der Bank Leu & Co. AG.,

in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren A. Sarasin & Cie.,

in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,

bei den Herren Wegelin & Co.,

in Schaffhausen: beim Schweizerischen Bankverein.

Bei den genannten Stellen ist auch der gedruckte Geschäftsbericht pro 1959/60 mit der Jahresrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle erhältlich.

Zürich, den 24. Juni 1960.

Der Verwaltungsrat.



Optimatic

Ein Vollautomat zu einem erstaunlich niederen Preis

Modernste Baukastenkonstruktion, daher späterer grosszügiger Ausbau möglich

Über 100 automatische Funktionen durch auswechselbare Programmschiene

3—22 zwölfstellige Zählwerke

Schneller Gang bei grosser Sicherheit

Wahlstasten und automatische Ansteuerung der Rechenwerke bei allen Modellen

Niedrige Unterhaltskosten bei weitgehender Garantie

Übersichtliche Anordnung der Bedientasten, daher leichteste Bedienung

Elektrische Schreibmaschine über die ganze Walzenbreite schreibend

30jährige Erfahrung im Bau von Büromaschinen

Viele Sondereinrichtungen wie:
Automatische Multiplikation
Walzentellung nach Wunsch
Automatischer Kontoblatteneinzug für ein und zwei Kontoblätter

OPTIMATIC-ORGANISATION

B. Josiger Zürich Müllerstrasse 34
Telefon 25 23 26

Verlangen Sie Zusendung von Prospekten oder den Besuch unseres Beraters

Wir suchen tüchtige Mitarbeiter

1 ORGANISATOR

mit Erfahrung in Organisation und Verkauf
Gut bezahlte, selbständige Stellung

1 ANGESTELLTE

mit sehr guten buchhalterischen Kenntnissen für die Vorführung
unserer Maschinen, evtl. halbtags- oder aushilfswise